



Fachwirt/-in für Prävention und Gesundheitsförderung (IHK)



Um die Lesbarkeit des Textes zu erhalten, wurde auf das Nebeneinander weiblicher und männlicher Personen- und Berufsbezeichnungen verzichtet.

Dafür bitten wir alle Leserinnen um Verständnis.

Der Gesundheitsmarkt

Die Gesundheit der Menschen wird allgemein als wichtiges Gut geschätzt und ist daher eines der sensibelsten und wichtigsten Themen unserer Zeit. Seriöse und fundierte Informationen werden immer wichtiger, da heute jeder selbst die Verantwortung für die Wahl seiner Krankenkasse, für die richtige Behandlung, für Prävention und gesundheitsbewusstes Verhalten hat.

In Deutschland hat das Gesundheitswesen im historischen und internationalen Vergleich einen hohen Leistungsstand erreicht. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern gehört das Gesundheitssystem hierzulande aus Sicht der Patienten zu den überzeugendsten in Europa. Nur wenige Länder auf der Welt verfügen über eine vergleichbare soziale Absicherung ihrer Bevölkerung.

Die Zeitschrift FOCUS spricht davon, dass die Gesundheit der Menschen auf der einen Seite immer besser wird, die Ausgaben dafür aber wachsen. Die Lebenserwartung der Deutschen ist in den vergangenen 20 Jahren deutlich gestiegen. Frauen werden heute bei einer durchschnittlichen Lebenserwartung von fast 82 Jahren vier Jahre älter; Männer werden sogar fünf Jahre älter bei einer durchschnittlichen Lebenserwartung von rund 76 Jahren. Neue Medikamente und Technologien tragen wesentlich hierzu bei.

Seit den 1980er-Jahren hat sich auch die Altersstruktur der deutschen Bevölkerung gravierend verändert. Die Zahl der unter 21-Jährigen liegt nur noch bei 21,5 %. Über ein Fünftel der Bevölkerung ist älter als 60 Jahre. In den nächsten Jahrzehnten verstärkt sich dieser Trend. Verminderte Einnahmen und erhöhte Ausgaben des Sozialwesens sind die Konsequenz dieser Entwicklung. Die Kosten für die Gesundheit sind immens: Öffentliche Haushalte, gesetzliche und private Krankenkassen, Pflege-, Renten- und Unfallversicherungen sowie private Haushalte und Arbeitgeber müssen immer mehr Geld für Gesundheit ausgeben. Gemessen am Bruttoinlandsprodukt machen Gesundheitsausgaben heute einen Anteil von fast elf Prozent aus.

Das Gesundheitswesen hat sich innerhalb der vergangenen Jahre unbestritten zu einem echten Wachstumsmarkt mit hervorragenden Zukunftsperspektiven entwickelt.

Circa 20 % der Erwerbstätigen in Deutschland sind ganz oder teilweise im Gesundheitswesen beschäftigt: Allein in den knapp 600 gesetzlichen Krankenkassen arbeiten 150 000 Mitarbeiter. Mit 2200 Krankenhäusern und 290 000 Ärzten verfügen wir über eine Versorgung, die in Europa ihresgleichen sucht. Die Gesamtleistungen des Gesundheitswesens beliefen sich im Jahr 2007 auf 281 Milliarden Euro. Seit 1970 ist der Anteil der Gesundheitsfürsorge an der gesamten Volkswirtschaft von 6,3 auf 10,7 % gestiegen. Lediglich die USA übertreffen diesen Wert im Weltmaßstab.

In den vergangenen Jahren stieg das Bewusstsein der Bundesbürger für Gesundheit deutlich. Hoch im Kurs stehen dabei Ernährung, Prävention und Sport. Nach den Ergebnissen der Studie Typologie der Wünsche (TdW) 2008 sind viele Menschen bereit, Zeit und vor allem Geld in ihre Gesundheit zu investieren.

Durch die Eigeninitiative der Deutschen entsteht und wächst ein zweiter Gesundheitsmarkt, denn auch privat lassen sich die Menschen ihre Gesundheit etwas kosten: Freiverkäufliche Medikamente, freiwillige Leistungen beim Arzt, Prävention, alternative Medizin, Wellness und Fitness, Gesundheitstourismus sowie gesunde Ernährung zählen zu den Produkten und Leistungen, die als Ergänzung oder Alternative zu den bekannten Angeboten immer häufiger privat genutzt werden.

Die erhöhte Nachfrage nach Produkten auf dem Gesundheitsmarkt sowie das erhöhte Angebot sorgen dafür, dass verstärkt Arbeitskräfte benötigt werden, die sich professionell um die Organisation und das Management kümmern! Eine Chance sowohl für etablierte Anbieter im Gesundheitswesen als auch für neue Geschäftsideen.

Aufgaben und Tätigkeitsfelder

Die beruflichen Anforderungen an Führungskräfte im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Durch zunehmend knappere Budgets und Sparmaßnahmen innerhalb des Gesundheitssystems ist heute ebenfalls in karitativen und gemeinwirtschaftlichen Unternehmen die Notwendigkeit gegeben, effiziente Managementansätze zu nutzen, um erfolgreich zu arbeiten.

Der Fachwirt für Prävention und Gesundheitsförderung bereitet auf eine leitende Position im mittleren Management vor.

Fachwirte für Prävention und Gesundheitsförderung werden überall dort gebraucht, wo Aufgaben des Managements in der Gesundheitsförderung mit betriebswirtschaftlichem Wissen verknüpft werden.

Zu den wichtigsten Aufgaben eines Fachwirtes für Prävention und Gesundheitsförderung gehören:

- ▶ die Auswahl, Führung, Motivation, Koordination und Entwicklung des Personals,
- ▶ Entscheidungen über zukünftige Investitionen
- ▶ die Mitwirkung bei der Gestaltung von Kursangeboten und -konzepten
- ▶ Planung und Durchführung von Marketingmaßnahmen
- ▶ die Qualitätssicherung
- ▶ das Steuern der Auslastung und Profitabilität Ihrer Einrichtung

Um diese Aufgaben angemessen erfüllen zu können, benötigt ein Fachwirt für Prävention und Gesundheitsförderung neben grundlegenden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen vor allem spezielle ökonomische Kenntnisse, die im Gesundheitswesen entscheidend sind. Rentabilität und Kostenstrukturen in Gesundheitseinrichtungen sind ebenso wichtig wie das Qualitätsmanagement und die spezielle Angebotsstruktur der Branche.

Fachwirte für Prävention und Gesundheitsförderung werden vor allem in folgenden Bereichen eingesetzt:

- ▶ gesundheitsorientierte Fitnessseinrichtungen
- ▶ präventionsorientierte Gesundheits- und Therapiezentren
- ▶ Wellnessanlagen
- ▶ Sportzentren und -verbänden
- ▶ Krankenkassen und Versicherungen
- ▶ Reha- und Kureinrichtungen

Studienübersicht

Das IST-Studieninstitut bietet die 19-monatige Weiterbildung „Fachwirt für Prävention und Gesundheitsförderung“ in Form des staatlich zugelassenen Fernunterrichts an. Dieser Fernlehrgang beinhaltet 17 Studienhefte und 5 Präsenzphasen. Diese Unterrichtsform bietet Ihnen viele Vorteile:



Das Studienmaterial und die Konzeption des Studiengangs wurden von der zuständigen staatlichen Stelle (Zentralstelle für Fernunterricht in Köln, www.zfu.de) überprüft und zugelassen. Das Fernstudium bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Weiterbildung problemlos berufsbegleitend durchzuführen und weitgehend orts- und zeitunabhängig zu lernen. Wir stellen Ihnen die Studienmaterialien zusätzlich im Internet als pdf-Dokumente zur Verfügung, sodass Sie sich diese auf Ihren Rechner laden und dann jederzeit an Ihrem Computer ansehen können. Teilnehmer, die das gesamte Studium online-gestützt durchführen, d. h. auf gedruckte Studienhefte verzichten, erhalten eine Ermäßigung in Höhe von fünf Prozent auf die monatlichen Studiengebühren.

Im Folgenden sehen Sie eine Aufstellung der verschiedenen Studieninhalte:

Monat	Vermittlungsform	Titel	
1. Monat	Studienheft 1	Volkswirtschaftslehre	Wirtschaftsbezogene Qualifikationen
	Studienheft 2	Arbeitsmethodik	
2. Monat	Studienheft 3	Betriebswirtschaftslehre	
3. Monat	Studienheft 4	Rechnungswesen + EA*	
	Fallstudie 1	Qualifikationsbereich „Volks- und Betriebswirtschaft“	
4. Monat	Studienheft 5	Recht und Steuern I	
	Fallstudie 2	Qualifikationsbereich „Rechnungswesen“	
5. Monat	Studienheft 6	Recht und Steuern II	
	Fallstudie 3	Qualifikationsbereich „Recht und Steuern“	
6. Monat	Studienheft 7	Unternehmensführung + EA*	
	Fallstudie 4	Qualifikationsbereich „Unternehmensführung“	
7. Monat	Präsenzphase 1	Prüfungsvorbereitung: Wirtschaftsbezogene Qualifikationen	
8. Monat	Studienheft 8	Volks- und Betriebswirtschaftslehre im Gesundheitswesen	Handlungsspezifische Qualifikationen
9. Monat	Studienheft 9	Managementmethoden im Gesundheitswesen I	
10. Monat	Präsenzphase 2	Managementmethoden im Gesundheitswesen II und Controlling	
11. Monat	Studienheft 10	Prävention und Gesundheitsförderung I	
	Studienheft 11	Prävention und Gesundheitsförderung II + EA*	
12. Monat	Präsenzphase 3	Modelle des Gesundheitsverhaltens und Gesundheitspolitik	
13. Monat	Studienheft 12	Anatomie	
14. Monat	Studienheft 13	Physiologie	
15. Monat	Studienheft 14	Trainings- und Bewegungslehre + EA*	
16. Monat	Studienheft 15	Grundlagen des Gesundheitssports und gesundheitsorientiertes Training	
	Präsenzphase 4	Diagnostik und gesundheitsorientiertes Training	
17. Monat	Studienheft 16	Grundlagen der Ernährung	
	Fallstudie 5	Handlungsfeld Bewegung	
18. Monat	Studienheft 17	Mentalcoaching und Stressmanagement + EA*	
19. Monat	Präsenzphase 5	Prüfungsvorbereitung: Handlungsspezifische Qualifikationen	

(* EA = Einsendearbeit)



Nachfolgend möchten wir Ihnen die Inhalte der einzelnen Studieneinheiten vorstellen:

Studienhefte

Die Studienhefte vermitteln den Teilnehmern die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, die als Basis sowohl für die bevorstehende Managementtätigkeit als auch für die nachfolgenden Studienhefte wie z. B. „Unternehmensführung“ und „Rechnungswesen“ bezeichnet werden können.

In den weiteren Studienheften wird berufsqualifizierendes Know-how in den Bereichen Managementmethoden im Gesundheitswesen und Prävention, Anatomie und Physiologie sowie Grundlagen des Gesundheitssports, der Ernährung und des Mentalcoachings vermittelt.

Studienheft 1:

Volkswirtschaftslehre

- Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftliches Rechnungswesen
- Konjunktur und Wirtschaftspolitik

Studienheft 2:

Arbeitsmethodik

- Zeitmanagement
- Protokoll- und Berichtstechniken
- Problemanalyse und Entscheidungsfindung
- Kommunikationstechniken
- Verhandlungs- und Verkaufstechniken

Studienheft 3:**Betriebswirtschaftslehre**

- Grundbegriffe und Abgrenzung der Betriebswirtschaftslehre
- Betriebliche Funktionen
- Risikomanagement

Studienheft 4:**Rechnungswesen + EA 1**

- Buchführung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Controlling

Studienheft 5:**Recht und Steuern Teil I**

- Rechtliche Zusammenhänge
- Schuldrecht
- Sachenrecht
- Handelsgesetzbuch
- Arbeitsrecht

Studienheft 6:**Recht und Steuern Teil II**

- Steuerrechtliche Bestimmungen

Studienheft 7:**Unternehmensführung + EA 2**

- Aufgaben der Unternehmensführung
- Phasen des Managementprozesses (von der Zielbildung zur Kontrolle)
- Aufbau und Organisation eines Unternehmens

Studienheft 8:**Volks- und Betriebswirtschaftslehre im Gesundheitswesen**

- Bevölkerungslehre
- Struktur des Gesundheits- und Sozialwesens
- Sozialpolitik
- Unternehmens- und Organisationsformen
- rechtliche Aspekte
- Existenzgründung

Studienheft 9:**Managementmethoden im Gesundheitswesen I**

- Marketing und Instrumente des Marketings
- Kooperationen und Netzwerke
- Personalmanagement
- Qualitätsmanagement
- Risikomanagement

Studienheft 10:**Prävention und Gesundheitsförderung I**

- Entwicklung und Bedeutung
- Grundlagen und Konzepte von Prävention und Gesundheitsförderung
- Sozialpsychologische Modelle
- Gesundheits- und Krankheitsverständnis

Studienheft 11:**Prävention und Gesundheitsförderung II + EA 3**

- Krankheits- und Gesundheitsverhalten
- Prävention im Lebenslauf
- Settings
- Gesundheitspolitik

Studienheft 12:**Anatomie**

- Knochen, Gelenke, Muskulatur, Sehnen
- Binde- und Stützgewebe
- Funktionen der wichtigsten Muskelgruppen

Studienheft 13:**Physiologie**

- Herz-Kreislauf-System
- Atmung
- Nervensystem
- Energiestoffwechsel

Studienheft 14:**Trainings- und Bewegungslehre + EA 4**

- Motorische Fähigkeiten
- Grundsätze der Trainingslehre
- Biomechanische Gesetzmäßigkeiten sportlicher Bewegung
- Bewegungsanalysen

Studienheft 15:**Grundlagen des Gesundheitssports und gesundheitsorientiertes Training**

- Trainingstheoretische Grundlagen des Gesundheitssports
- Gesundheitsorientiertes Ausdauer-, Kraft-, Beweglichkeits- und Koordinationstraining
- Krankheitsbilder

Studienheft 16:**Grundlagen der Ernährung**

- Ernährung des Sportlers
- Sportpraktische Ernährungsempfehlungen
- Ernährungsbetreuung

Studienheft 17:**Mentalcoaching und Stressmanagement + EA 5**

- Motivation und Emotion
- Stressmanagement
- Spannung und Entspannung als Lebensprinzip
- Entspannungsverfahren und deren Anwendungsfelder
- Mentaltraining

Fallstudien

Im Laufe der Weiterbildung zum Fachwirt für Prävention und Gesundheitsförderung erhalten Sie fünf Fallstudien, in denen der Bezug zur Praxis hergestellt wird. Sie werden mit verschiedenen Fällen der Praxis konfrontiert und sollen versuchen, Ihr gelerntes Wissen anzuwenden.

Fallstudie 1:

Qualifikationsbereich „Volks- und Betriebswirtschaft“

- Anwendungsbezogene Fallstudie zu ausgesuchten Themengebieten aus dem Bereich der Volks- und Betriebswirtschaftslehre

Fallstudie 2:

Qualifikationsbereich „Rechnungswesen“

- Anwendungsbezogene Fallstudien zu ausgesuchten Themengebieten aus dem Bereich Rechnungswesen

Fallstudie 3:

Qualifikationsbereich „Recht und Steuern“

- Anwendungsbezogene Fallstudien zu ausgesuchten Themengebieten aus dem Bereich Recht und Steuern

Fallstudie 4:

Qualifikationsbereich „Unternehmensführung“

- Anwendungsbezogene Fallstudien zu ausgesuchten Themengebieten aus dem Bereich der Unternehmensführung

Fallstudie 5:

Qualifikationsbereich „Handlungsfeld Bewegung“

- Anwendungsbezogene Fallstudie zu ausgesuchten Themengebieten aus dem Bereich der Bewegung

Präsenzphasen

Im Laufe des Fernstudiums „Fachwirt für Prävention und Gesundheitsförderung“ werden insgesamt fünf Seminare durchgeführt. In diesen Präsenzphasen sollen Sie die Möglichkeit erhalten, den Inhalt der Studienhefte auf die Praxis zu transferieren, zu vertiefen und zu erweitern. Es ist für uns selbstverständlich, dass die Präsenzphasen von praxiserfahrenen Dozenten durchgeführt werden, die über fundiertes Wissen im jeweiligen Themengebiet sowie langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung verfügen.

Präsenzphase 1:

Prüfungsvorbereitung: Wirtschaftsbezogene Qualifikationen

- Wiederholung der einzelnen Qualifikationsbereiche und Anwendung auf Situationen aus der beruflichen Praxis

Präsenzphase 2:

Managementmethoden im Gesundheitswesen II und Controlling

- Vertriebsmanagement
- Servicemanagement

Präsenzphase 3:

Modelle des Gesundheitsverhaltens und Gesundheitspolitik

- Theoretische Konzepte und Modelle des Gesundheitsverhaltens
- Gesundheitsberichterstattung
- Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen
- Bürgerbeteiligung im Gesundheitswesen
- Internationaler Vergleich

Präsenzphase 4:

Diagnostik und gesundheitsorientiertes Training

- Eingangskcheck
- Analyse
- Testmethoden im Gesundheitssport
- Gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme

Präsenzphase 5:

Prüfungsvorbereitung: Handlungsspezifische Qualifikationen

- Wiederholung der einzelnen Qualifikationsbereiche und Anwendung auf Situationen aus der beruflichen Praxis

Prüfungen

Lernerfolgskontrolle

Grundsätzlich werden in jedem Studienheft in bestimmten Abständen Lernkontrollfragen gestellt, die sich auf den vorangegangenen Text beziehen. Die Antworten zu diesen Fragen finden Sie am Ende des Heftes und haben somit die Möglichkeit, Ihren Lernerfolg selbst zu überprüfen. Über die Literaturempfehlungen am Ende eines jeden Studienheftes können weitere Informationen zu dem jeweiligen Thema eingeholt werden.

Einsendearbeiten

Im Laufe des Fernstudiums sind Einsendearbeiten zu den verschiedenen Studienheften zu bearbeiten, die von unseren Experten korrigiert und mit Kommentaren versehen an die Teilnehmer zurückgeschickt werden. Die Einsendearbeiten bestehen aus Aufgaben, die sich auf die vorangegangenen Studienhefte beziehen.

Studienabschluss

Die Absolventen des Fernlehrgangs erhalten vom IST-Studieninstitut nach erfolgreicher Bearbeitung der Einsendearbeiten ein Teilnahmezertifikat und nehmen an der Prüfung:

Fachwirt für Prävention und Gesundheitsförderung (IHK)
oder
Fachwirtin für Prävention und Gesundheitsförderung (IHK)

vor dem Prüfungsausschuss der IHK teil.

Wir sind für Sie da!

Während der gesamten Dauer Ihres Fernstudiums steht Ihnen das Team der IST-Studienberatung für Fragen zum Aufbau, zum Ablauf und zur Organisation Ihrer Weiterbildung zur Verfügung.

Wir informieren Sie frühzeitig über die Termine Ihrer Präsenzphasen und laden Sie zu jeder Präsenzphase mit einem persönlichen Schreiben unter Angabe der genauen Zeiten sowie der Anreise- und Übernachtungsmöglichkeiten ein. Bei den Präsenzphasen stehen Ihnen immer persönliche Ansprechpartner des IST zur Verfügung, die Ihnen alle Fragen rund um Ihr Fernstudium beantworten und Ihnen zusätzliche Informationen geben.

Für alle fachlichen Fragen zu Ihren Studienmaterialien oder Präsenzphasethemen steht Ihnen unser Beratungsteam für den Fachbereich „Wellness & Gesundheit“ zur Verfügung. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie. Sie erreichen uns deutschlandweit kostenlos unter 0800 478 0800 oder per Mail Gesundheit@ist.de

Auch im Anschluss an Ihr Fernstudium kümmern wir uns weiter um Sie:

Mithilfe der IST-Jobbörse **www.joborama.de** können Sie sich kostenfrei über offene Stellen in den Branchen Wellness, Fitness, Tourismus und Sport informieren oder gezielt nach einer Stelle suchen, indem Sie Ihr individuelles Qualifikationsprofil kostenlos einstellen und so interessierten Arbeitgebern zugänglich machen.

Unser monatlicher **Online-Newsletter**, der Ihnen per E-Mail zugeschickt wird, enthält aktuelle Informationen zu Entwicklungen der Branche, zu Messen und Ausstellungen sowie zu neuen IST-Angeboten.

Über den Besuch der IST-Aufbaumodule haben Absolventen die Möglichkeit, Zusatzqualifikationen zu attraktiven Sonderkonditionen (verkürzte Studiendauer, ermäßigte Preise) zu erwerben, um sich so in ihrem jeweiligen Fachbereich zu spezialisieren. Zum anderen gibt es für alle, die bereits eine Weiterbildung beim IST belegt haben und sich für ein weiteres IST-Angebot entscheiden, einen **Treuerabatt**.